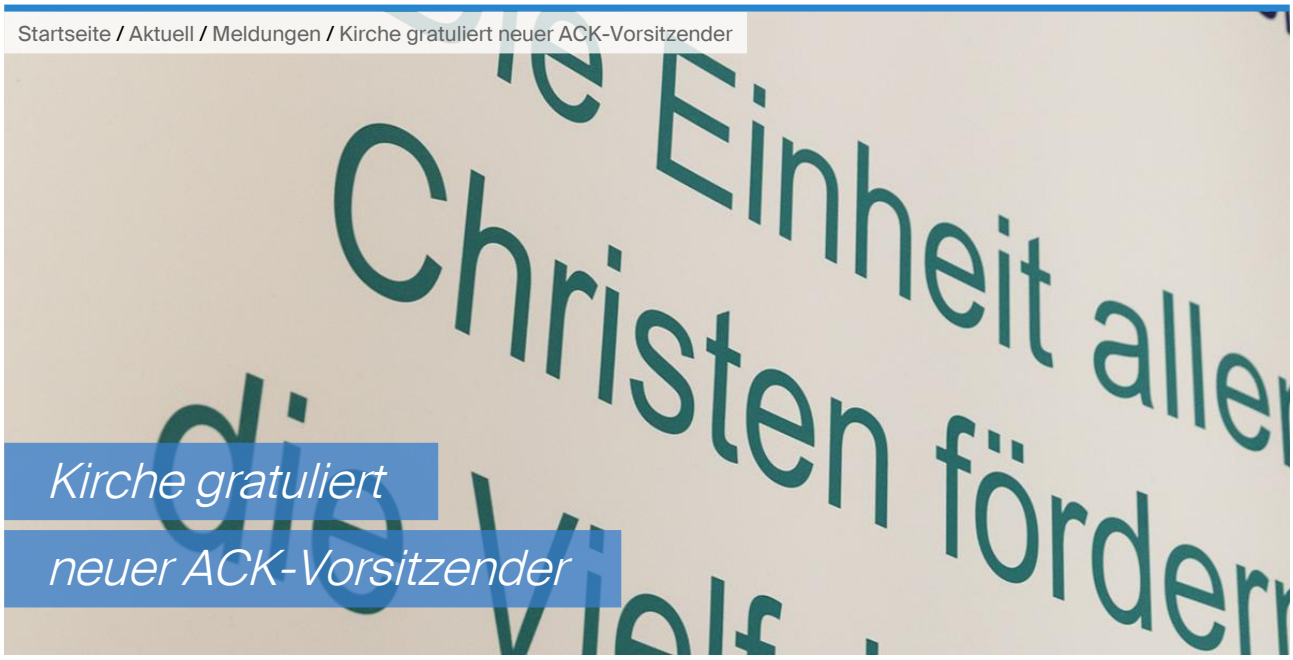


Kirche gratuliert neuer ACK-Vorsitzender

Westdeutschland. Die ACK-Südwest hat mit Superintendentin Jutta Walber eine neue Vorsitzende. Bischof Peter Johanning, Ökumene-Beauftragter der Gebietskirche, gratulierte im Auftrag der Kirchenleitung zur Wahl. Die Neuapostolische Kirche ist in der ACK seit Oktober 2019 Gastmitglied.

„Unser Auftrag ist es, gemeinsam Gottes Liebe in der Welt Wirklichkeit werden zu lassen." Mit diesen Worten stellte sich Jutta Walber den Delegierten aus zwölf Mitglieds- und zwei Gastkirchen der ACK in Rheinland-Pfalz und im Saarland vor. Die neugewählte Vorsitzende ist Pfarrerin der Rheinischen Landeskirche und seit 2015 Superintendentin des Kirchenkreises Obere Nahe.

In einem Gratulationsschreiben übermittelte Bischof Peter Johanning die Glück- und Segenswünsche der neuapostolischen Christen und von Bezirksapostel Rainer Storck als Leiter der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland.

Am gemeinsamen Verständnis von Gottes Handeln arbeiten

„Sie sind als langjährige Superintendentin der Evangelischen Kirche im Rheinland das Lösen von Problemen, das Zueinander-Bringen unterschiedlicher Haltungen und das Miteinander-Einstehen in guten und schlechten Zeiten gewohnt", schreibt Bischof Johanning als Ökumene-Beauftragte an Jutta Walber. Die vielen Gespräche, das Anbieten von gemeinsamen Grundsätzen kosteten sicher Zeit und Kraft, lohnten sich aber, wolle man erstrebenswerte Ziele erreichen.

„Ihr Motto, die Liebe Gottes gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen, kommt daher sicher nicht von ungefähr und ist ein gutes Ziel. Als neuapostolische Christen wollen wir uns diesem Vorsatz gern anschließen." Schließlich berühre der Austausch am ökumenischen Tisch nicht allein strukturelle oder organisatorische Fragen, sondern diene vor allem auch dem gemeinsamen Verständnis von Gottes Handeln in dieser Welt.

Vorstand für drei Jahre

Neben Jutta Walber wählten die Delegierten zwei Stellvertreter: Anna Werle, Ökumenebeauftragte der Diözese Trier, und Jürgen Tibusek, Pastor einer Baptistengemeinde in Remagen und Vertreter der Freikirchen und der Orthodoxie. Zusammen mit einer hauptamtlichen Geschäftsführerin wird das neugewählte Vorstandsteam in den kommenden drei Jahren die Geschicke der ACK Südwest leiten.

Corona als Schwerpunktthema

Schwerpunktthema der Delegiertenversammlung Mitte März waren Erfahrungen der Kirchen in der Corona-Pandemie. Einstimmig machten sich die über 30 Delegierten der ACK-Südwest eine Initiative des Bistums Speyer und der Pfälzischen Landeskirche zu Eigen. Sie rufen alle ACK-Gemeinden in Rheinland-Pfalz und im Saarland dazu auf, sich am 18. April 2021 mit dem bundesweiten Corona-Gedenken zu verbinden und für die Opfer der Pandemie zu beten.

Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland ist seit Oktober 2019 Gastmitglied in der ACK Südwest. Vertreten wird sie dort von Evangelist i.R. Volker Husmann (Gemeinde Neuwied, Bezirk Wiesbaden).

29. März 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat, Frank Schuldt



